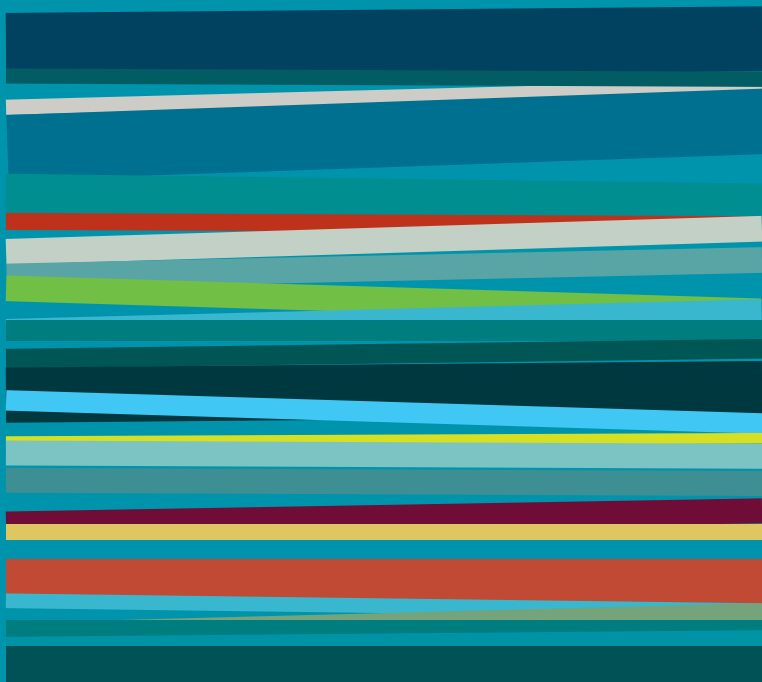


Blaubeuren entdecken





Herzlich willkommen in Blaubeuren

Umgeben von bewaldeten Höhenzügen und schroffen Felsen liegt die Blautopfstadt Blaubeuren malerisch eingebettet im Talkessel der Urdonau. Aufgrund dieser besonderen Lage und wegen seiner vielen kulturellen, archäologischen, landschaftlichen und geologischen Schätze wird Blaubeuren auch die **Perle der Schwäbischen Alb** genannt.

Die Blaubeurer **Altstadt** gilt als eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte im Südwesten. Fachwerkhäuser, verwinkelte Gassen und stille Plätze verleihen der Stadt ihren Charme. Rund um die Stadtkirche finden sich kleine Geschäfte, Gasthäuser und Cafés, die zum Bummeln und Verweilen einladen.

Blaubeuren selbst erkunden

Digitaler Stadtrundgang | Der Rundgang führt auf ca. 2 Kilometern zu den schönsten Plätzen der Stadt → Seite 16

Stadtrallye | Quiztour für Kids zu Blaubeurer Sehenswürdigkeiten
Flyer in der Tourist-Info oder zum Download → www.blaubeuren.de

Stadtführung

Blaubeuren kennenlernen | ohne Voranmeldung
April bis Oktober • So 11 Uhr • Dauer: 1½ Stunden
• Treffpunkt Tourist-Info
Info und Angebote → www.blaubeuren.de





Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der **Blautopf**, eine tiefe, trichterförmige Karstquelle. Unmittelbar daneben liegt die spätmittelalterliche **Klosteranlage** mit bedeutenden Kunstschatzen und dem einzigartigen Badhaus der Mönche. Herausragende Kunstwerke, wie die ältesten Statuetten und die ältesten Musikinstrumente der Menschheit, können im **Urgeschichtlichen Museum** bestaunt werden. Die Fundstätten im Ach- und Lonetal sind seit 2017 als UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ anerkannt.

Entdecken Sie Blaubeuren mit seinen zahlreichen Kleinoden und erfreuen Sie sich an der großartigen Landschaft der Blaubeurer Alb.

Blautopfbähnle

Panoramatour | ohne Voranmeldung | Haltestelle Blautopf

Rundfahrt durch Altstadt, Klosterhof und Umgebung

April bis Oktober • Fr 14.30 | 16 Uhr

• Sa, So, feiertags 11 Uhr | 14 Uhr | 15.30 Uhr | 17 Uhr

Dauer: 1¼ Stunden | Info und Touren → www.blautopfbahnle.de



Blautopf

Einzigartig romantisch liegt der Blautopf, Deutschlands sicherlich schönste **Karstquelle**, am Südrand der Schwäbischen Alb. Herrlich spiegelt sich der Kirchturm des ehemaligen Benediktinerklosters im sagenumwobenen Topf. **Fast 22 Meter tief** ist die trichterförmige Quelle, deren Farbe besonders nach längeren Regenspauzen mystisch blau scheint. Der Grund hierfür: Alle Farben bis auf Blau werden beim Eintauchen in das tiefe Wasser verschluckt, allein Blau wird reflektiert und damit für uns sichtbar. Die millionenfache Brechung an den Kalkpartikeln im Wasser intensiviert diesen Farbeindruck. Bei Hochwasser „kocht“ der Blautopf mit bis zu 32.000 Liter pro Sekunde über, im Jahresdurchschnitt schüttet er immerhin etwa **2.300 Liter pro Sekunde**. Zu erklären ist dies mit dem Versickern des Regenwassers im verkarsteten Untergrund der Schwäbischen Alb. Im Laufe der Jahrtausende entstanden so durch Lösung des Kalkes im Inneren des Gebirges weitläufige und beeindruckende Höhlensysteme.

Hammerschmiede

Geöffnet April bis Oktober • täglich 9–18 Uhr
Schmiedekurse und Schauschmiede-Vorführungen
Info → www.blautopf.de • Tel. 073 44/92 1027





Allein im **Blauhöhlensystem** haben die Höhlenforscher bis heute über 18 Kilometer Höhlengänge vermessen – und ein Ende ist nicht in Sicht!

Die Historie von der Schönen Lau

Der Dichter Eduard Mörike ließ sich von der wundersamen blauen Farbe der Quelle zu einer romantischen Erzählung inspirieren: Die Schöne Lau, eine Wasserfrau, lebte dereinst dort, wo die Donau ins Schwarze Meer mündet. Die junge Frau war jedoch stets traurig und jedes ihrer Kinder kam tot zur Welt. Laut Weissagung ihrer Schwiegermutter würde sie erst dann ein gesundes Kind gebären, wenn sie fünfmal von Herzen gelacht habe. Dazu verbannte sie ihr Gatte, der Donaunix, in den Blautopf. Doch auch in Blaubeuren blieben alle Anstrengungen zunächst ohne Erfolg. Erst als die Schöne Lau in den Brunnenkellern der Stadt auftauchte und dort die Einheimischen kennenlernte, gelang ihr mit deren Hilfe das erlösende Lachen.

Filmerlebnis Blautopfhöhle

Ein Kurzfilm mit eindrucksvollen Bildern entführt in das faszinierende Höhlensystem, das bislang nur Tauchern und Höhlenforschern zugänglich ist. Der Film ist kostenlos während der Öffnungszeiten des Urgeschichtlichen Museums zu sehen.



Kloster und Badhaus der Mönche

Im Klosterhof öffnet sich eine eigene kleine Welt. Die **spätgotische Klosteranlage** ist zum großen Teil noch so erhalten, wie sie unter den Benediktinermönchen von 1466 bis 1510 anstelle eines romanischen Baus aus Zeiten der Klostergründung 1085 neu aufgebaut wurde. Herzstück der Anlage ist der spätmittelalterliche **Chorraum** in der Klosterkirche. Das **Chorgestühl** und der doppelflügelige **Hochaltar** – beide aus Werkstätten der Ulmer Schule – sind von unschätzbarem Wert: Sie zählen zu den bedeutendsten Kunstwerken der Spätgotik im süddeutschen Raum. Der wunderschöne **Kreuzgang** und der Kreuzgarten laden auch heute noch zum Verweilen ein.

Nach der Reformation richtete Herzog Christoph hier eine evangelische **Klosterschule** ein. Heute ist es das **Evangelisch-theologische Seminar**, ein Internatsgymnasium mit hervorragendem Ruf.

Kloster

Geöffnet 1. März bis 1. November • täglich 10–17 Uhr

• 2. November bis 28. Februar • Mo bis Fr 14–16 Uhr

• Sa, So, feiertags 11–16 Uhr

Info → www.blaubeuren.de • Tourist-Info

• Tel. 073 44/96 6990





Das **einzige noch erhaltene Badhaus** von Mönchen in Deutschland, um 1510 erbaut, gewährt im Erdgeschoss einen Einblick in die Badegewohnheiten der Benediktinermönche. Hier waren Heizraum, Ruheraum, Heißwasserbereitung und Baderaum untergebracht. Der erste Stock war adligen Gästen vorbehalten, die sich hier nach der Jagd dem Feste hingaben. Der wunderschöne **Festsaal** ist mit **Seccomalereien**, die unter anderem Jagdszenen darstellen, ausgeschmückt. In den kulturhistorisch wertvollen Räumen findet das **Blaubeurer Heimatmuseum** einen einzigartigen Ausstellungsrahmen. Zahlreiche Exponate verweisen auf die facettenreiche Vergangenheit Blaubeurens.

Badhaus der Mönche | Heimatmuseum

Geöffnet April bis Oktober • täglich 10–17 Uhr

Info → www.blaubeuren.de • Tourist-Info • Tel. 073 44/96 69 90



Höhlen und Eiszeitkunst

In sechs Höhlen der Schwäbischen Alb entdeckten Archäologen bei Grabungen die **ältesten figürlichen Kunstwerke und Musikinstrumente der Menschheit**. Diese **eiszeitlichen Fundhöhlen** und ihre Umgebung wurden 2017 von der UNESCO zum **Welterbe** ernannt. Die Welterbehöhlen im Aichtal sind der Hohle Fels, das Geißenklösterle und die Sirgensteinhöhle, im Lonetal liegen Bocksteinhöhle, Hohlenstein und Vogelherdhöhle.

Der Hohle Fels, Fundort der berühmten Venus vom Hohle Fels, ist eine beeindruckende Hallenhöhle und kann von Mai bis Oktober zu den Öffnungszeiten besucht werden. Die Sirgensteinhöhle ist frei zugänglich. Das Geißenklösterle ist vergittert, wegen der geringen Tiefe aber von außen gut einsehbar.

Die im Aichtal geborgenen eiszeitlichen Kunstwerke werden eindrucksvoll im **Urgeschichtlichen Museum** in Blaubeuren präsentiert.

Hohle Fels

Info und Angebote → www.schelklingen.de





Schon das Gebäude, das ehemalige Heilig-Geist-Spital, ist einen Besuch wert. Die Ausstellung im Erdgeschoss ermöglicht ein Eintauchen in das Leben und die Kultur unserer Vorfahren. In Themenräumen im Obergeschoss werden die **Schätze der Eiszeitkunst** gezeigt. Kleine Elfenbeinfiguren, wie Mammuts, Bisons oder Höhlenbären, geben einen Einblick in die damalige Tierwelt. Auch die **Venus vom Hohle Fels**, die älteste figürliche Menschendarstellung, hat im Museum ihr Zuhause gefunden. Eine der Schatzkammern birgt die **ältesten Musikinstrumente** der Welt – Flöten geschnitzt aus Vogelknochen und Mammutelfenbein. Möchten Sie ihren Klängen lauschen?

In der Ausstellung werden die kulturellen Wurzeln, der „Kultursprung“, der Steinzeitmenschen Europas erfahrbar. Mit Führungen, Steinzeitwerkstatt und vielfältigen Aktionen eröffnen sich neuartige Zugänge in die Eiszeitwelt.

Urgeschichtliches Museum | urmu

Geöffnet April bis Oktober • Di bis So, feiertags 10–17 Uhr

• November bis März • Di bis Sa 14–17 Uhr

• So, feiertags 10–17 Uhr

Info und Angebote → Urgeschichtliches Museum

• Kirchplatz 10 • Tel. 073 44/96 699-90

• www.urmu.de • empfang@urmu.de





Wandern und Radfahren

Blaubeuren mit der Karstquelle Blautopf, der Vielzahl an Höhlen, Felsen, Steinbrüchen, Trockentälern, Wäldern und Wacholderheiden, ist ein wichtiger Teil des **UNESCO-Geoparks Schwäbische Alb**.

Durch seine reizvolle Lage bietet Blaubeuren viele Möglichkeiten die Natur rund um die Stadt zu genießen. Am Blaufels oder am Rückenkreuz liegt Ihnen ganz Blaubeuren zu Füßen und auch am Hang entlang zur Ruine Rusenschloss ergeben sich viele **grandiose Ausblicke** ins Tal. Mit Kindern und Kinderwagen kann man auf dem Tugendpfad **barrierefrei** durchs Blautal bis zu den Riedquellen spazieren.

Rundwanderwege

Blaubeurer Felsenstieg – Zu den schönsten Aussichtsfelsen

Blautopf • Blaufels • Knoblauchfels • Burgruine Rusenschloss

- Abstieg ins Blautal • Küssende Sau • Felsenlabyrinth
- Ruine Günzelburg • Barmen • Altstadt | 10,4 km | 3½ Std. | 464 Hm

Eiszeitjägerpfad

Bahnhof • Brillenhöhle • Küssende Sau • Felsenlabyrinth

- Ruine Günzelburg • Weiler • Ausgrabungsstätte Geißenklösterle
- Schillerstein • Bahnhof | 9,3 km | 3 ¼ Std. | 433 Hm

Info → Faltplan Blaubeuren umwandern



Zu den altsteinzeitlichen Fundstellen Geißenklösterle und Sirgenstein führen zwei „Eiszeitspuren“. Entlang der Themenwege stehen Informationen zu den Themen Musik und Menschwerdung zur Verfügung. Die „Eiszeitspur Sirgenstein“ bietet kindgerechte Infos sowie viele Kletter- und Mitmachstationen.

In und um Blaubeuren erheben sich imposante Felsen mit hervorragenden **Klettermöglichkeiten**, wie das Klötzle Blei, Blaufels oder Glasfels. Auch Radwanderer kommen auf ihre Kosten, liegt Blaubeuren doch direkt am Donau-Radweg. Von hier aus lassen sich abwechslungsreiche Touren durch die Täler und über die Albhochfläche unternehmen.

Kleine Blautour

Auf den Spuren des Wassers – Brunnen, Quellen, Wasserläufe

Tourist-Info • Blautopf • Blautal • Naturfreundehaus
5 km | Info → [Faltplan Blaubeuren umwandern](#)

Mit dem Fahrrad

Tälerfahrt rund um Blaubeuren und auf die Alb

Blaubeuren • Lautern • Berghülen • Laichingen
• Heroldstatt • Tiefental | 60 km | Tour 6

Rundfahrt auf dem Donau-Radweg | Blaubeuren

• Blautal • Ulm • Erbach • Ehingen • Schelklingen • Blaubeuren
80 km | Tour 9 | Info → www.tourismus.alb-donau-kreis.de





Sehenswertes in der Altstadt

Kirchplatz | Das **Heilig-Geist-Spital**, 1420 gestiftet, war bis 2008 Alten- und Pflegeheim. Heute ist hier die Tourist Info und das Urgeschichtliche Museum untergebracht. Die evangelische **Stadtkirche** Peter und Paul wurde um 1500 im gotischen Stil erbaut.

Webergasse | Das **Kleine Große Haus**, 1483 als Pfarrhaus erbaut, ist heute ein Bürger- und Kulturhaus und herausragendes Kulturdenkmal. Auf das 1429 erbaute **Große Haus**, heute Stadtbücherei, wurden um 1600 weitere Stockwerke im Renaissancestil aufgesetzt.

Marktplatz | Das **Rathaus** aus dem Jahr 1425 diente einst als Markthalle. Auf dem seit 1600 **belegten Marktbrunnen** zeigt ein Löwe das herzogliche Wappen sowie das Stadtwappen mit dem Blaumännle.

Klosterstraße | Das **Matthäus-Alber-Haus**, erbaut 1602, wird heute als evangelisches Gemeindehaus genutzt.

Oberamtei | Das außergewöhnliche Fachwerkhaus in der Rittergasse wurde 1407 erstmals erwähnt. Es diente als Amtssitz des Obervogts, später war hier das Königliche Oberamt untergebracht.

Aachgasse | Überdachte Holzbalkone verraten die früheren **Gerberhäuser**: Hier konnten die gegerbten Häute abtropfen, bevor sie zum Trocknen unterm Dach aufgehängt wurden. Herausragendes Gebäude ist der **Hohe Wil**, was steiles Dach bedeutet.

Mauergasse | Die **Stadtmauer** umschloss bis 1830 die Blaubeurer Altstadt.



Fürs leibliche Wohl

Essen und Trinken



Genießen Sie in unseren Restaurants und Gasthäusern regionale und internationale Spezialitäten, lassen Sie sich in unseren charmanten Cafés mit Kaffee und Kuchen verwöhnen oder erfrischen und entspannen Sie sich in Blaubeurens Biergärten und Bistros: Sie sind herzlich willkommen!

Übernachtung

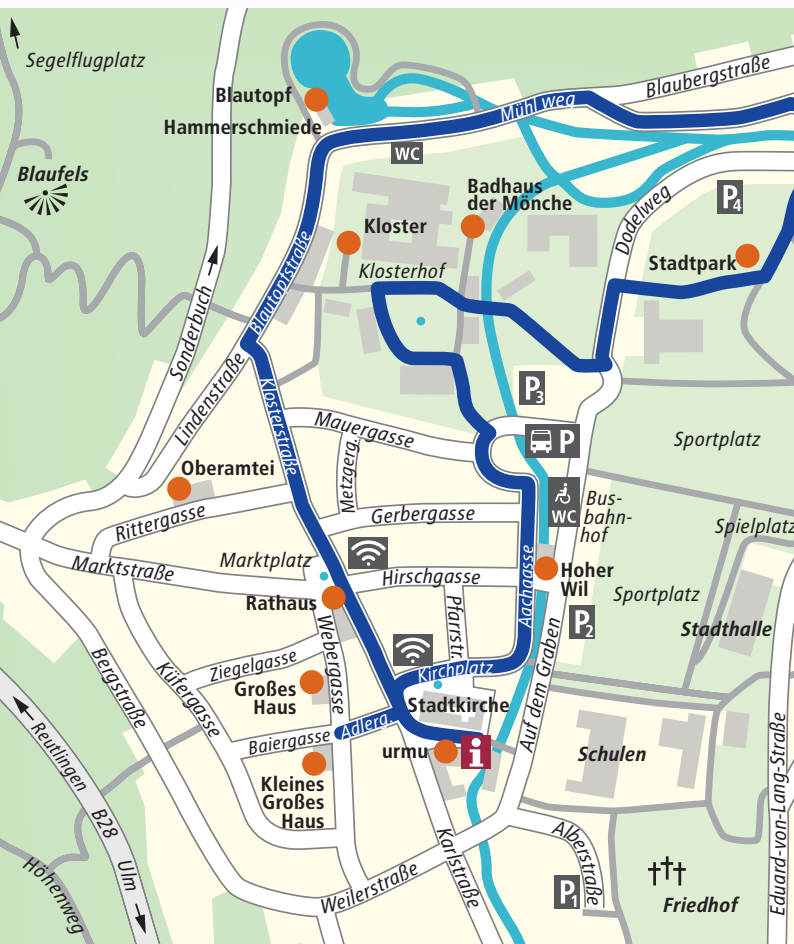


In Blaubeuren stehen Ihnen zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Mit über 1000 Betten in verschiedenen Kategorien finden Sie hier bestimmt ein passendes und gemütliches Angebot – buchen Sie online oder direkt bei Ihrem Anbieter.

Veranstaltungen und Termine



Sie wollen Blaubeuren erleben und nichts verpassen? Der Veranstaltungskalender verrät Ihnen, wo wann was stattfindet. Blaubeuren hat mit Führungen, Märkten, Konzerten, Festivals, Theater, Marionettentheater, Lesungen und vielem mehr viel Abwechslung zu bieten.



Freies WLAN
rund um



Tourist-Info



Sehenswerte Gebäude

Kirchplatz, Marktplatz und Wohnmobilstellplatz



Blaubeuren erzählt – der (digitale) Stadtrundgang

Der circa zwei Kilometer lange Rundgang führt Sie durch die Altstadt zum Blautopf und durch das Mühlenviertel, den Stadtpark und den Klosterhof zurück in die Altstadt. Der Rundgang ist mit Bodenmarkierungen gekennzeichnet. An 15 Standorten können Sie über die an den Sitzwürfeln angebrachten QR-Codes auf Ihrem Smartphone Informationen und Hörgeschichten von



Blaubeurer Unikaten abrufen. Viel Spaß!



 Digitaler Stadtrundgang

Sitzwürfel an 15 Standorten entlang des Stadtrundgangs



Tourist-Info
Kirchplatz 10
89143 Blaubeuren

Tel. 0 73 44 / 96 69 90
Fax 0 73 44 / 96 69 915
tourist@blaubeuren.de

Öffnungszeiten
15. März bis 30. November
täglich 10–17 Uhr
1. Dezember bis 14. März
Mo–Sa 10–12 Uhr
So 10–17 Uhr

www.blaubeuren.de

